

Frühe Belohnung für das Multitalent

Die Mountainbikerin und Langläuferin Anina Hutter aus Trimmis ist erst 16 Jahre alt. Weil sie beide Sportarten auf höchstem Niveau ausübt und amtierende Schweizer Meisterin ist, hat sich der Panathlon Club Chur und Umgebung für sie als diesjährige Gewinnerin entschieden.

von Stefan Salzmann

Als Anina Hutter die frohe Botschaft überbracht wurde, schoss ihr zuerst folgender Gedanke durch den Kopf: «Eigentlich bin ich doch noch viel zu jung dafür.» Zu jung für den Sportförderungspreis, der jährlich vom Panathlon Club Chur und Umgebung an regionale Sportlerinnen und Sportler vergeben wird, um herausragende Leistungen zu würdigen. Schon Bekanntheiten wie Mauro Caviezel, Jonas Baumann, Elisa Gasparin oder Vital Albin wurden ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr ging der Check im Wert von 4000 Franken an Leichtathlet William Reais, der damals 21-jährig war. Und nun also Anina Hutter. Die 16-Jährige aus Trimmis, die mittlerweile sowohl im Mountainbike als auch im Langlaufsport richtig durchgestartet ist.

Mit Erfolg und Ehrgeiz

Überraschung und Freude. Es sind die Worte, die Hutter am meisten über die Lippen kommen, wenn sie über die Auszeichnung spricht. «Diese Ehrung bedeutet mir sehr viel, auch wenn ich nie damit gerechnet hätte.» Obwohl das Multitalent im vergangenen Jahr in ihrer Altersstufe sowohl im Mountainbike als auch im Langlauf Schweizer Meisterin geworden war. Die beiden Erfolge dürften mit ein Grund gewesen sein, dass sich die Verantwortlichen des Panathlon Club Chur und Umgebung für Hutter entschieden haben. Aber auch, dass ihre Polysportivität geschätzt wird. Dies ist aus den lobenden Worten von Präsident Christoph Schmid deutlich herauszuhören: «Es freut mich ganz besonders, dass sich die Mitglieder des Panathlon Club Chur und Umgebung dazu entschieden haben, den Sportförderungspreis Anina zu verleihen. Denn sie beweist, dass man sich nicht schon in jungen Jahren auf eine Sportart beschränken muss, will man dereinst erfolgreich sein. Anina lebt Polysportivität auch im fortgeschrittenen Nachwuchsalter noch mit grossem Erfolg.»



Übergabe: Christoph Schmid, Präsident des Panathlon Club Chur und Umgebung, überreicht Anina Hutter den Check. Bild Olivia Aebli-Item

nung durch den Panathlon Club Chur und Umgebung persönlich entgegennehmen konnte. Hutter weilte bereits in Ulrichen, wo sie heute Freitag am Swiss Cup in die Langlaufsaison startet. «Das war sehr schade.» Sie wurde aber von ihrer Mutter vertreten und konnte via Liveschaltung zuhören und zuschauen, als im Thomas-Domenig-Stadion in Chur die Ehrung über die Bühne ging. Und Riccardo Dasoli, ihr Lehrer an der Gewerblichen Berufsschule Chur, die Laudatio hielt.

«Eigentlich bin ich doch noch viel zu jung dafür.»

Anina Hutter
Gewinnerin Sportförderungspreis

«Anina und ihre Familie, die sie auf ihrem Weg unterstützt, wählen nicht den kürzesten und schnellsten Weg, sondern sind bereit, auch die berühmte Extrameile zu gehen.» Dasoli sprach damit die gleichzeitige Ausübung zweier Sportarten an. Er lobte weiter: «Die Berufswahl von Anina widerspiegelt ihre Einstellung. Sie wird Schreinerin, ein körperlich anstrengender, immer noch männlich geprägter Beruf mit hohen Anforderungen. Anina hat sich auch hier mit grossem Einsatz auf den Weg gemacht.»

Stolz, aber noch ohne Plan
Dass sie sich als Gewinnerin des Sportförderungspreises in die Liste bekannter Sportgrössen eintragen lassen kann, macht sie stolz. Die Auszeichnung und das damit erhaltene Geld sieht sie als Motivationsschub. Obwohl sie sagt: «Auch ohne das würde ich Tag für Tag im Training alles geben. Denn ich mache die beiden Sportarten ja gerne.» Was sie mit den 4000 Franken anstellen wird? Sie weiss es noch nicht. Es würde nicht überraschen, wenn sie das Geld für den Sport nutzen würde.

Unterstützung für Meier und Sommer

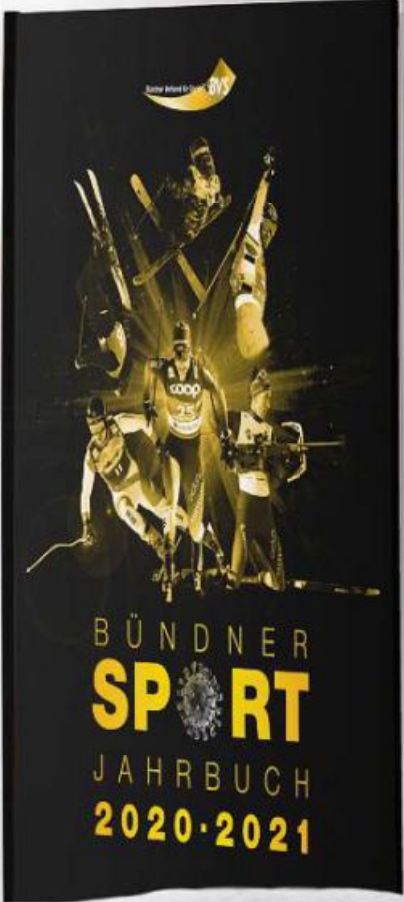
Der 18-jährige Janic Meier aus Igis kann weiterhin auf die finanzielle Unterstützung des Panathlon Club Chur und Umgebung zählen. Die Mitglieder der Organisation übernehmen für ihn auch 2022 die Sporthilfepatenschaft. Neu auf die Unterstützung der

Bündner Panathletinnen und Panathleten kann auch **die 15-jährige India Sommer** zählen. Die Churerin gehört seit Jahren landesweit zu den besten Sportklettererinnen ihres Jahrgangs und ist eine der grössten Zukunftshoffnungen in der neuen Olympia-

sportart. Die Patenschaft hat das Ziel, Nachwuchsatletinnen und Nachwuchsatleten den nicht immer einfachen Weg in den Spitzensport zu ebnen. Der finanzielle Betrag von 2500 Franken deckt einen Anteil der Kosten, die für den Sport anfallen. (rw)

Mit grossem Erfolg und fast noch mehr Ehrgeiz. Nur so ist es zu erklären, dass sich Hutter vorerst nicht für eine der beiden Sportarten entscheiden will. In der Sommersaison ordnet sie alles dem Mountainbike unter, in der Wintersaison alles dem Langlauf. Der Plan ging bislang bestens auf. Auch deshalb stellte sie vor einem Monat in dieser Zeitung die rhetorische Frage: «Bis jetzt hat es auch immer gut funktioniert, weshalb sollte dies in Zukunft nicht mehr möglich sein?» Was der angehenden Schreinerin hingegen nicht möglich war? Dass sie am Donnerstagabend die Auszeich-

INSERAT



BÜNDNER
SPORT
JAHRBUCH
2020-2021



PROFILKARTE

11. Dario Costantini erreicht beim Hahnenwieser in Sion den dritten Rang und im Teamwettbewerb in der Kombination mit Julie Zogg den zweiten Platz.

12. Dario Gallegos sichert sich an der Tera die Ski in die 101. Minute des zweiten Ranges, aufs Wallis-Passant (Hut) er ein Dritter auch in Davos sowie als Zweiter mit der Skifahrer – der nach Jann Riessch angehört – in Laax.

13. Jann Riessch (Hut) ist in der ersten zum Wallis-Passant wurde in Arona und Gungy Valley auf den dritten Platz.

14. Beim Hahnenwieser in Arona feiert Tania Costantini (Hut) als Dritte ihre Podestplatzierung im Weltcup, die gleiche Klassierung erzielt sie in der F321.

BÜNDNER SPORT JAHRBUCH 2020/2021

Als erster Kanton der Schweiz veröffentlichte Graubünden sein eigenes Jahrbuch zum Sportgeschehen. Nach den erfolgreichen Ausgaben 2014/2015/2016/2017/2018/2019 legt der Bündner Verband für Sport das «BÜNDNER SPORT JAHRBUCH» nun bereits das siebte Mal auf. Weil 2020 wegen der Corona-Pandemie auf die Herausgabe verzichtet wurde, als Doppeljahrbuch 2020/2021.

244 Seiten, gebunden,
Redaktion: Anita Fuchs
ISBN 978-3-907095-41-6
45 Franken

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder direkt bei: Samedia Press AG
www.samedia-buchverlag.ch
Telefon 055 645 28 63

samedia
BUCHVERLAG